

**Liebe Ökumene-Interessierte,
liebe Freundinnen und Freunde
der PHILOXENIA,**

Am 24. April 2015 jährt sich zum 100sten Mal der dunkelste Tag in der Geschichte des armenischen Volkes und in der Geschichte der Türkei. Damals begann – mit der Verhaftung der armenischen Eliten im Osmanischen Reich - der Völkermord an den Armeniern. 1,5 Millionen Tote beklagen allein die Armenier, dazu kommen Hunderttausende Opfer unter den assyrischen Christen und unter den Pontosgriechen sowie unter anderen ethnischen und religiösen Minderheiten. Vertreibung, Flucht, Elend und Enteignung und bis heute: Leugnung durch die offizielle Türkei. Der Deutsche Bundestag hat 2005 die damaligen „Deportationen und Massaker“ immerhin öffentlich bekannt, aber die Armenier erwarten noch immer, dass das Faktum des Völkermordes als solches anerkannt und die Leugnung des Völkermordes unter Strafe gestellt wird. In Halle haben Sie Gelegenheit, Armeniern zu begegnen und mit ihnen ins Gespräch über ihre Geschichte und gegenwärtige Situation zu kommen. Am „Vorabend“ des 100-jährigen Gedenkens an den Völkermord wollen wir die Problematik von den verschiedensten Seiten bedenken und unserer Armenisch-apostolischen Schwesterkirche mit offenem Ohr, Gebet und Tat zur Seite stehen.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

VERLAUF DER BEGEGNUNG
(Änderungen vorbehalten)

Freitag, 17. Oktober 2014

Bis 17.00 Anreise im Maritim-Hotel (s.u.)

18.00 **Evangelisches Vespergebet und Empfang durch Regionalbischof Dr. Johann Schneider**, Halle
(mit Abendimbiss)

Anschl.: Vorstellungsrunde,
Autorenlesung aus dem Buch „Planet Armenien“ von Jochen Mangelsen, Bremen,
Rauminstallation der armenischen Künstlerin Marietta Armena, Bremen,
Ort: Sitz des Regionalbischofs, Puschkinstr. 27,
06108 Halle

Samstag, 18. Oktober 2014

9.00 – 11.45 Vortrag und Gespräch mit
Pfr. Dr. Axel Meißner, Lepsiushaus,
Potsdam:
„Der Armeniergenozid von 1915 und seine jetzige Wahrnehmung in der Türkei“

Ort: Theologische Fakultät, Franckesche
Stiftungen, Haus 30, Franckeplatz 1,
06110 Halle

12.00 Mittagessen
Ort: Griechisches Restaurant Delphi,
Barfüßerstr. 20, 06108 Halle

M i t t a g s p a u s e

15.00 **Führung durch die Armeniaca** in den
Franckeschen Stiftungen mit Frau
Prof. Dr. Armenuhi Drost-Abgarjan, Halle

17.00 **Besuch der russ. Orth. Hauskapelle** in den
Franckeschen Stiftungen, Haus 24

18.00 **Katholische Vorabendmesse**
Ort: Propsteikirche St. Franziskus u. St. Elisabeth,
Mauerstr. 11, 06110 Halle

19.30 Abendessen im Kartoffelhaus, Willy-Brandt-
Str., 06110 Halle, anschl. dort auch
Filmvorführung „Aghet“ von Eric Friedler
Film über den Völkermord an den Armeniern
(Aghet = Armen. Begriff für den Völkermord)

Sonntag, 19. Oktober 2014

11.00 **Armenische Liturgie mit S.E. Erzbischof Karekin Bekdjian**
Ort: Kirche Surp Harutyun, Alfred-Rheinhardt-Str. 8,
06132 Halle-Ammendorf
Gut zu erreichen mit S-Bahn (Haltestelle Halle-
Ammendorf) oder mit den Straßenbahnlinien
5 und 95 (Haltestelle Halle-Ammendorf)
Anschl.: **Empfang durch die Gemeinde**
mit Mittagssimbiss

ca. 14.30 Ende der Begegnung

Die **Kosten** für das gesamte Wochenende betragen **150,- €**.

Tagesgäste am Samstag zahlen **20,- €**.

Die Beträge verstehen sich **exclusive** der Kosten für die Mahlzeiten in den Restaurants.

Wer den Kostenbetrag nicht aufbringen kann, kann Hilfe unseres Freundeskreises erhalten.

Anmeldung

Bitte füllen Sie das beiliegende Anmelde-Formular sorgfältig aus und schicken Ihre

Anmeldung bis zum 15. September 2014 an:

Herrn Prof. Dr. Reinhard Thöle
Theologische Fakultät
Franckeplatz 1, Haus 30, 06110 Halle

Für Rückfragen: **Tel.: 0345-55 230 33**

Es erfolgt **keine** schriftliche Zusage.

Wir freuen uns auf die Begegnung in Halle und grüßen Sie/ Euch herzlich.

Frau Maria Wedewer-Steffen,
Frau Prof. Dr. Armenuhi Drost-Abgarjan
Pfr. Prof. Dr. Reinhard Thöle
& Dekan Pfr. Boris Ustimenko

Unterbringung

Hotel Maritim Halle
Riebeckplatz 4, 06110 Halle (Saale)
Tel.: 0345-51010

Das Maritim Hotel Halle liegt mitten im Stadtzentrum gegenüber dem Hbf, ab Bhf. Straßenbahnlinien 2,4,5,7,9 und 12. Taxipreis ab Hbf. ca. 6 €

Wir über uns

Unser Freundeskreis zur Begegnung von Christen der westlichen und östlichen Tradition wurde 1966 von Ilse Friedeberg (+1998) in der evangelischen Community Imshausen gegründet. Seither organisieren wir mehrfach im Jahr Zusammenkünfte in ganz Deutschland, deren Ziel es ist, die Tradition und heutige Lage der orthodoxen und altorientalischen Gemeinden kennen zu lernen und eine tragfähige echte Freundschaft mit ihnen zu entwickeln. Im Zentrum der Begegnungen steht das Miterleben der Gottesdienste der je anderen Konfessionen, der theologische und geistliche Austausch sowie die persönliche menschliche Begegnung. Das Leben der inzwischen zahlreichen orthodoxen und altorientalischen Diözesen und Gemeinden hier in Deutschland verstehen wir als ein Zeichen der Zeit, aufeinander zu zugehen, von einander zu lernen, eine geistliche „Gütergemeinschaft“ in Christus zu praktizieren und zu einer Einheit in versöhnter Verschiedenheit hin zu wachsen.

PHILOXENIA

**Freundeskreis altorientalischer,
orthodoxer, katholischer
und evangelischer Christen**



**Begegnung zum Gedächtnis
des Genozids von 1915 an den
Armeniern im Osmanischen Reich**

In den Franckeschen Stiftungen
Franckeplatz 1
06110 Halle
Tel.: 0345-55 230 33

17.-19. Oktober 2014